Quittung

Don der Schriftleitung des

„Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters“

habe ich an Honorar
für den Aufsatz

für die Miszelle

Waffenlisten 14 Jhd.

für Mitarbeit am Besprechungsteil

in Band *V* Heft *2* Umfang *—* Bogen *—* Seiten *—*

RM 1,40

in Worten: *afirm 1. M. 40 Tausend* Reichsmark

erhalten.

Berlin, den *1. September* 1941
(Ort)

Unterschrift

Beck

5,-- RM
5,-- "
0,-- "
0,70 "
7,10 "
9,60 " 32
1,30 "
7,30 RM
0,90 " 33
2,40 " 34
2,60 " 36
2,-- " 37
1,90 "
3,50 "
5,50 " 38
1,50 " 39
2,50 " 40
1,70 "
3,30 " 41
8,40 " 42
11,40 "
9,70 "
2,80 " 43
1,10 "
2,60 " 44
9,80 RM

lt. Anlage

gegebenen Betrag zur Überweisung auf das angegebene
empfangen

Reichsbank *haupt* *neben* *stelle* Reichsinstitut für
ältere deutsche Geschichte
gunde

Tagestempel

Firmastempel

alsbald
(Tag)

5

Angaben über die Devisen-Genehmigung oder -Bescheinigung

a) ausgestellt von Devisenstelle = D == Reichsstelle = Rst == Reichsbank = Rbk	b) ausgestellt am 7. September 1942	c) Aktenzeichen, Nummer und Kennzeichen. B. 12 Land Schweiz
--	---	--

gültig bis
28. Februar 1942.

Sonstige Bemerkungen

*) Nur auszufüllen in den Fällen, in denen es nach den Abkommen (s. Verzeichnis Vo.dr. Nr. 4136) erforderlich ist. Inwieweit im übrigen durch die Einzahlung auf die Verrechnungskonten der ausländischen Notenbanken für den deutschen Schuldner eine befreiende Wirkung eintritt, richtet sich jeweils nach den Bestimmungen der mit den einzelnen Ländern getroffenen Abkommen.